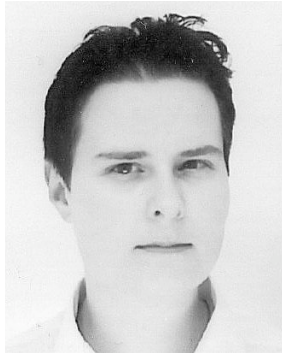


und

FAKULTÄT II - Mathematik und Naturwissenschaften

**UTA SCHEER**

GENDER UND SCIENCE
 IN AKTUELLEN SCIENCE FICTION-SERIEN:
 VOM AUFSTIEG UND FALL(?)
 EINER SELTENEN SPEZIES

29. Januar 2009, 19 – 21 Uhr**TUB, Hauptgebäude, Straße des 17. Juni 135, H 1012**

In Science Fiction-Serien zu Beginn des 21. Jahrhunderts findet sich zunehmend eine für die futuristischen TV-Universen seltene ‚Spezies‘: die Naturwissenschaftlerin. Als ein wichtiger Durchbruch in der Repräsentation weiblicher *scientists* erschien Mitte der 1990er Jahre in der Serie *Star Trek: Voyager* die Figur *Captain Kathryn Janeway*. Ihr folgten u. a. *Dr. Molly Caffrey* in *Threshold* (2005), *Dr. Laura Daugherty* in *Surface* (2005), *Emily Patterson* in *The Triangle* (2005) und *Dr. Toshiko Sato* in *Torchwood* (2007-08).

Im Vortrag wird die Darstellung dieser Wissenschaftlerinnen analysiert, um Muster offenzulegen, die aus einer gender-theoretischen Perspektive nicht so optimistisch stimmen, wie die zunehmende Repräsentation vermuten lässt. Die TV-Wissenschaftlerinnen sind trotz ihrer beachtlichen Karrieren genderspezifischen Narrationen ausgesetzt, die von Hysterie-Diskursen, Sexualisierungen, Beziehungsunfähigkeit, Inkompetenz bis zum Tod reichen. Mit den Analysen soll aufgezeigt werden, dass Naturwissenschaft und ihre Akteurinnen nicht losgelöst von politischen, historischen und sozio-kulturellen Kontexten verstanden werden können, denn die Wissenschaft und ihre Repräsentationen werden von bestehenden Machtverhältnissen beeinflusst. Umgekehrt ergeben sich aber auch neue Handlungsmöglichkeiten, wie mehr Frauen in der Naturwissenschaft, die zu veränderten Verhältnissen führen können, welche aber, wie der Vortrag demonstrieren soll, nicht zwangsläufig positive Effekte zeitigen.

Uta Scheer, M. A., Doktorandin an der Universität Göttingen und Dozentin im Fach Geschlechterforschung; Studium der Kulturanthropologie, Medien- und Kommunikationswissenschaft und Pädagogik an der Universität Göttingen; danach wissenschaftliche Mitarbeiterin am ZiM und Graduierte im DFG-Graduiertenkolleg „Öffentlichkeiten und Geschlechterverhältnisse“ an den Universitäten Frankfurt/M. und Kassel. Mehrere Vorträge auf internationalen Konferenzen zum Themenbereich Geschlecht und Sexualität im Science Fiction & Fantasy-Genre. Veröffentlichungen: *Neue Geschlechterwelten? Eine Analyse der Star Trek-Serien Deep Space Nine und Voyager* (2002), *Der Geschlechtercode der Science Fiction – Identität und Transformation des Cyborg in Star Trek*. In: Pethes und Schicktanz [Hg.] (2008): *Sexualität als Experiment*. Mitherausgeberin von *Identitätsräume – Nation, Körper und Geschlecht in den Medien* (2004); mit Annika Spilker: ‚Die dunkle Seite der Macht‘ – Frauen und Wissenschaft. In: Behmenburg et al. [Hg.] (2007): *Wissenschaft(f)t Geschlecht*.

Organisation und Durchführung:**Prof. Dr. Petra Lucht**TU Berlin, **Fakultät II - Mathematik und Naturwissenschaften**

Institut für Festkörperphysik, Hardenbergstr. 36, 10623 Berlin

Tel.: +49-(0)30-314-79135, Fax: +49-(0)30-314-22064, E-Mail: lucht@kgw.tu-berlin.de

Prof. Dr. Dorothea Dornhof, Dr. Petra Schaper-Rinkel, Dipl.-Ing. Inka Greusing**Zentrum für Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung** an der Fakultät I der TU Berlin

Franklinstr. 28-29, 10587 Berlin, Tel.: +49-(0)30-314-26974, Fax: +49-(0)30-314-26988
<http://www.zifg.tu-berlin.de/>, E-Mail: zifg@tu-berlin.de